



Idyllisch: der kleine See in Weßling

## Weßlinger See

Nicht ganz 18 Hektar misst der kleinste der fünf „offiziellen“ Seen des Fünfseenlandes; in kaum mehr als zwanzig Minuten hat man ihn zu Fuß umrundet.

Den Badegast mag die geringe Ausdehnung des Weßlinger Sees freuen, erwärmt sich sein Wasser deshalb doch deutlich früher und stärker als das seiner nahen und größeren Konkurrenten. Allerdings leidet der See aufgrund des starken Algenwuchses im Hochsommer an Atemnot, weshalb ihn dann eine Fontäne belüftet. 80.000 Euro hat die Anlage gekostet, die täglich 120 Kilogramm Sauerstoff in die unteren Wasserschichten pumpt und den See so vor dem Umkippen bewahrt. Das Konzept funktioniert: Die EU stuft die Wasserqualität des Weßlinger Sees Jahr für Jahr als ausgezeichnet ein. Im Winter friert das Gewässer schnell und zeigt sich dann noch bevölkerter als im Sommer, Eisstockschützen und Schlittschuhläufer vergnügen sich zu Dutzenden.

Wie manch anderer kleinere See des Alpenvorlands ist auch dieser während der letzten Eiszeit aus einem isolierten, langsam abschmelzenden Eisblock entstanden, also ein sogenannter „Toteissee“. Obwohl der Ort *Weßling* (rund 5500 Einwohner) den See fast umschließt, sind die Ufer weitgehend unverbaut geblieben. Seit 1968 befindet er sich im Gemeindebesitz – für den Gegenwert von 100.000 Euro hatte ihn Weßling dem Grafen von Toerring-Jettenbach abgekauft. Die Idylle, die der französische Impressionist Auguste Renoir 1910 beschrieb, ist heute noch anzutreffen: „Binsen am Ufer. Die riesige Zwiebelhaube des Kirchturms. Die Bänke in den Anlagen. Die Wiesen und Villen um den See. Und im Osten spiegelt sich der Wald im Wasser.“ Neben Binsen wachsen am Weßlinger See

auch so seltene Sumpfpflanzen wie der Wasserschiebling, das Tausendblatt und der Wasserknöterich. Einen Riss bekommt das romantische Bild nur an schönen Sommerwochenenden, wenn die zahlreichen Besucher auf den wenigen und dazu recht schmalen Liegeflächen Erholung suchen ...

## Daten und praktische Infos

**Topografische Angaben** Fläche 0,17 Quadratkilometer, Länge 600 Meter, maximale Breite 500 Meter, Tiefe 12 Meter, Uferlänge 1780 Meter, großteils frei zugänglich.

**Wassertemperatur** Sommer 23 Grad, Maximalwert 27 Grad.

**Verbindungen Mit dem Auto** über die Autobahn München–Lindau, Ausfahrt Weßling; kurz nach der Ortseinfahrt weist ein Weg nach links zum See (beschildert: Gauting, Pfaffenhofen). Im folgenden Wald liegen zahlreiche Parkplätze, bis zum Strandbad am See sind es dann noch 5 Gehminuten. Weitere Parkplätze befinden sich am Ortsausgang (von München kommend) rechts der Hauptstraße. Der See liegt links der Hauptstraße etwa 5 Minuten entfernt, Höhe Café am See.

**Mit der S-Bahn** (S 8) erreicht man Weßling in etwa 30 Minuten vom Münchner Hauptbahnhof. Vom Bahnhof sind es etwa 10 Gehminuten bis zum See.

**Baden Badegelände Weßling**, am Nordostufer, mit hübsch gelegenem Kiosk „Wasserberghausl“ samt Tischen am See; Eintritt frei. Die kleine Liegewiese füllt sich an Sommerwochenenden sehr rasch, der Grund ist vorwiegend steinig, Stege führen ins Wasser. [www.wasserberghausl.de](http://www.wasserberghausl.de).

**Veranstaltungen** Am letzten Julisonntag und am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt (15.8.) Feldgottesdienste bei der sehenswerten **Wallfahrtskapelle Grünsink** (18. Jh., schöne Votivtafeln), die etwa 2 km nordwestlich des Orts an der Straße nach Etterschlag in einer Waldlichtung steht.

**Übernachten/Essen Aenishänslin Café am See** ☐, bereits 1932 eröffnet, mit reizvoller, an schönen Tagen leider oft bis auf den letzten Stuhl besetzter Terrasse direkt am Wasser, schräg gegenüber dem Strandbad. Der Fußweg um den See verläuft zwischen Terrasse und Haus. Neben Kaffee, hervorragendem Kuchen und Eis gibt es auch kleine Gerichte. Geöffnet bis 18 Uhr, Di Ruhetag. Hauptstr. 59, 82234 Weßling, ☎ 08153-1663, [www.cafe-aenishaenslin.de](http://www.cafe-aenishaenslin.de). **Tipp:** Einige Meter weiter in Richtung Strandbad führt ein Steg ins Wasser, auf dem es sich geruhsam sonnen lässt.

**Gasthof & Landhotel Seppelwirt €€€** 2, hübscher Biergarten in Meiling, ruhig gelegen und auffallend gut gepflegt. Zu dem ansprechenden Haus gehören auch ein edles bayerisches Restaurant mit umfangreicher Karte sowie einige moderne Gästezimmer, die groß-

## Spaziergang rund um den Weßlinger See

Ein Klacks, selbst für Kinder, ist die Umrundung des Sees zu Fuß. Vom Bahnhof in Weßling kommend, geht man an der Hauptstraße nach rechts und biegt kurz danach links in den Seeweg ein, nach hundert Metern erneut links in den Fischerweg. Fortan hält man sich, vorbei am Strandbad, immer dicht am Wasser. Unterwegs bieten sich schöne Ausblicke auf den überdimensionalen Zwiebelturm der 1938/39 gegen den Willen der örtlichen NSDAP errichteten Neuen Pfarrkirche Christkönig. Am Karpfenwinkel in der Südostecke muss man das Ufer ganz kurz verlassen, kann aber gleich danach rechter Hand wieder in einen Fahrweg zurück an den See einbiegen. Wenig später lohnt sich ein Blick auf die im Mauerwerk gotische, während des 18./19. Jh. jedoch umgebaute Alte Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt; ihre wertvolle ehemalige Innenausstattung (darunter Kruzifixe und Skulpturen des 15.–17. Jh.) ist allerdings zum großen Teil in die Neue Pfarrkirche verbracht worden.



## Übernachten/ Essen & Trinken

- 1 Aenishänsln  
Café am See
- 2 Gasthof & Landhotel  
Seppelwirt

Seefeld,  
Hechendorf  
(Pilsensee) 2

städtischen Chic ausstrahlen. Mo Ruhetag. Dorfstr. 35, 82229 Meiling (ausgeschilderte Abzweigung von der Landstraße Weßling-Pilsensee), ☎ 08153-3406, [www.seppelwirt.de](http://www.seppelwirt.de).

## Wanderung zum Wörthsee (und weiter nach Hechendorf am Pilsensee)

Die einfache, nur knapp fünf Kilometer lange Wanderung führt von Weßling über freie Flur und durch schöne Mischwälder nach Steinebach am Wörthsee. Von Steinebach ist eine Verlängerung der Tour bis Hechendorf am Pilsensee möglich, für die weitere rund vier Kilometer einzuplanen sind. Sowohl Steinebach als auch Hechendorf verfügen über S-Bahnanschluss (S 8).

**Weßling – Steinebach am Wörthsee:** In Weßling folgt man der Hauptstraße nach Südwesten in Richtung Seefeld/Pilsensee. Es geht rechts in den Walchstadter Weg und sofort wieder links, also parallel zur Hauptstraße; nach weiteren 400 m an der Kreuzung nach rechts (Schild: Wörthsee). An der Weggabelung kurz nach den letzten Häu-

sern und dem Ortsschild links halten. Auf dem Feldweg bis in den lichten Wald, an der Gabelung mit den drei Bäumen rechts. An der nächsten Kreuzung (etwa 1,5 km weiter) erneut rechts, durch die Unterführung, dann gleich links und nochmals links. Fortan immer geradeaus, bis der Weg schließlich, parallel zur S-Bahn, in Steinebach auf die Weßlinger Straße trifft. Dieser folgt man linker Hand bis zum S-Bahnhof. Hinunter zum See ist es über die Bahnhofstraße, ein kurzes Stück nach rechts an der Hauptstraße und dann nach links über den Moosbichlweg und schließlich über den Birkenweg noch etwa ein guter Kilometer.

**Steinebach – Hechendorf am Pilsensee:** Beim Abstieg zum See an der Kreuzung Moosbichlstraße/Dorfstraße links und der Dorfstraße etwa 200 m weit nach Süden folgen; dann links in die Auinger und gleich rechts in die Günterger Straße. In der Siedlung *Günterger* erst links, dann rechts bis zur Hauptstraße von Hechendorf (Inninger Straße); hier bergab und links in die Bahnhofsstraße zum S-Bahnhof.



Blick auf Steinebach am Würthsee

# Würthsee

Sein sauberes, oft türkisfarben leuchtendes Wasser, das sich zudem im Sommer kräftig erwärmt, prädestiniert den Würthsee eigentlich zum Badeparadies. Schade deshalb, dass ein großer Teil der Ufer als Privatbesitz nicht zugänglich ist.

An Sommerwochenenden drängen sich die vielen Besucher an den wenigen frei zugänglichen Stellen, nimmt der Kampf um die ebenfalls raren Parkplätze manchmal fast absurde Formen an. Auch die landschaftliche Schönheit des Sees lässt sich an diesen Tagen des überstarken Andrangs nur erahnen. Richtig gut haben es dann nur die vielen Segler und Surfer, die in gezieltem Abstand vom überfüllten Ufer als einzige den Anblick der sanften Hügel und grünen Wälder ringsum voll genießen können – sie sind die wahren Könige des Würthsees. Obwohl die Siedlung mit dem weiter östlich gelegenen *Walchstadt* zur Gemeinde Würthsee zusammengefasst wurde,

bildet *Steinebach* doch den eigentlichen Hauptort des Sees. In dem weiträumigen, teils noch ländlich wirkenden, aber auch gut auf den Fremdenverkehr eingestellten Dorf erstreckt sich die einzige Uferpromenade, findet sich die Mehrzahl der Gaststätten, Unterküpfen und Sportmöglichkeiten. Walchstadt ist mit Steinebach fast zusammengewachsen. Der Ort muss uralt sein: Der aus „welsch“ abgeleitete Name der Siedlung verweist auf die keltisch-römische Mischbevölkerung der vorbajuwarischen Zeit.

## Daten und praktische Infos

**Topografische Angaben** Fläche 4,3 Quadratkilometer, Länge 3,5 Kilometer, Breite bis

zu 1,7 Kilometer, Tiefe 34 Meter, Uferlänge 9,8 Kilometer.

**Wassertemperatur** Sommer 22 Grad, Maximalwert 25 Grad.

**Verbindungen** Die sehr schmalen Parkmöglichkeiten im Hauptort Steinebach sind schnell erschöpft. Der S-Bahnhof liegt knapp einen Kilometer östlich des Sees; Fahrzeit der S 8 ab München Hauptbahnhof etwa 35 Minuten.

**Baden** An der Uferpromenade von **Steinebach** gibt es zwei Strandbäder. Das traditionsreiche *Strandbad Fleischmann* ist kostenlos, das noch etwas ältere *Strandbad Raabe* kostet Eintritt. Nicht weit vom Fleischmann liegt die „Badewiese am Birkenweg“ mit nettem Kiosk, andere freie Badeplätze im Ortsbereich sind Mangelware. Am Südenende des Sees befindet sich das ebenfalls gratis zugängliche Wiesen- und Erholungsgelände *Oberndorf*. Ein weiteres kleineres Badegelände liegt bei Walchstadt, am Ufer gegenüber von Steinebach.

**Strandbad Raabe** **1**, in Steinebach. Kleine, hübsch nostalgische Anlage, die bereits 1913 von Carl Raabe eröffnet wurde. Wegen der freizügigen Badekultur wurde Steinebach damals (ein Aufsteller vor dem Bad verrät es) auch als „Schweinebach“ bespöttelt. Mix aus Liegewiese und grobem Sand, viel Schatten. Seichtes Wasser, deshalb mehrere Stege als Einstieg. Parkplätze vorhanden. Gleich daneben liegt das Restaurant „Seehaus Raabe“ (s. u.). Eintrittsgebühr 4,50 €, Kinder 6–14 J. 2,50 €. Verleih von Booten aller Art, ebenso SUP-Boards. Seestr. 97, 82237 Wörthsee, ☎ 0152-28779009, [www.strandbadraabe.de](http://www.strandbadraabe.de).

**Strandbad Fleischmann**, gehört zur Wirtschaft „Augustiner am Wörthsee“ (s.u.). Kaum jünger als das Strandbad Raabe, ist das vom Schwiegersohn Raabes gegründete Fleischmann seit 1921 in Betrieb. Mit relativ großem, teilweise schattigem Wiesengelände und modernen Einrichtungen inkl. Kiosk, Umkleiden, Duschen, WC etc. Familiärer Charakter. Flach abfallender Grund, ins Wasser besser über den Steg. Freier Eintritt. Ein Stück weiter südwestlich erstreckt sich die „Badewiese am Birkenweg“ mit Seezugang und dem beliebten „Il Kiosko“ (s.u.).

**Erholungsgelände Oberndorf**, südlich von *Bachern*, mit 70.000 Quadratmetern der größte freie Badeplatz am Wörthsee. Das gepflegte, sonnige Wiesengelände mit ein paar schattenspendenden Bäumen erstreckt sich über einen knappen Kilometer entlang des südlichen

Westufers. Mehrere Stege ermöglichen den Zugang zum sonst durch Schilf versperrten See, ein Kiosk mit Biergarten bietet Getränke und kleine Speisen an. Parkplätze (Gebühr), WC, Duschen und ein Surferzugang sind ebenfalls vorhanden.

**Badeplatz Rossschwemme**, hinter sich Felder und eine kleine Anhöhe, davor der See mit dem Ufer teilweise unter Bäumen: ein idyllisches Fleckchen, zu erreichen über eine schmale Asphaltstraße, die kurz hinter dem Ortseingang von *Walchstadt* seewärts abzweigt; nach etwa 200 m links abbiegen. Liegewiese mit kleinem Kinderspielplatz, Kiosk, WC und Parkplätzen (Gebühr). Auch SUP-Verleih. Vordere Seestr. 31, 82237 Wörthsee, [www.rossschwemme.de](http://www.rossschwemme.de).

**Freizeit/Sport Bootsverleih:** Bei der Sportschiffahrtsschule Wörthsee (→ Pension am See) und im Strandbad Raabe (s. o.), Ruder-, Tret- und Elektroboot 12–22 €/Std.

**Segel- und Surfschule:** Sportschiffahrtsschule Wörthsee, neben dem Strandbad Fleischmann (Kontakt über → Pension am See), Schnupperkurs Segeln ein Tag 45 €. [www.segelschule-woerthsee.de](http://www.segelschule-woerthsee.de).



Im Erholungsgelände Oberndorf

**Übernachten/Essen & Trinken** **Hotel Mutz €€** **6**, sehr gute Übernachtungsadresse, beim Westufer direkt an der Straße durch das noble Bachern gelegen. 21 komfortable Zimmer unterschiedlicher Größe, teilweise auch für Familien. Gut eingestellt ist man hier auch auf Wassersportler und Fahrradfahrer (Garage mit Werkzeug, Ladestationen für Pedelecs). Das Restaurant (So Ruhetag) öffnet nur abends und nur für Hotelgäste. Fischerstr. 14–16, 82266 Inning/Bachern, ☎08143-93070, www.hotel-mutz.de.

**Hotel Garni Jakl-Hof €€** **5**, in Steinebach nicht weit vom See. Rund 30 solide, ruhige und sehr saubere Zimmer, Parkplatz und Wellnessbereich. Dorfstr. 16, 82237 Wörthsee, ☎08153-98100, www.hotel-jakl-hof.de.

**Alter Lautenbacher Hof €** **3**, schöner alleinstehender Hof am Ortsausgang von Bachern Richtung Walchstadt, etwa 100 m vom See entfernt. Neun Ferienwohnungen unterschiedlicher Größe (20–70 m<sup>2</sup>), das große Grundstück mit kleinem Spielplatz und viel Grün gefällt den Kleinen. Der Hof ist auf Hochzeiten und Firmenfeiern spezialisiert. Eigener Boots- und Liegeplatz. Am Krebsbach 1, 82266 Inning/Bachern, ☎08143-7659, www.alter-lautenbacher-hof.de.

**Pension am See €–€€** **2**, unmittelbar vor dem Strandbad Fleischmann in Steinebach. Das Haupthaus liegt etwas zurückversetzt; am eigenen Seegrundstück steht ein älterer, flacher Bau, in dem ebenfalls Zimmer, z. T. mit kleiner Terrasse und Seeblick angeboten werden; Mindestaufenthalt jeweils vier Tage. Zum Haus gehört die Sportschiffahrtsschule Wörthsee. Seestr. 61–63, 82237 Wörthsee, ☎08153-7650, www.sspw.de.

**Seehaus Raabe** **1**, neben dem gleichnamigen traditionsreichen Strandbad in Steinebach. Einladende Terrasse direkt am See. Einfallsreiche Küche, hausgemachte Kuchen und Strudel. Im Sommer tägl. geöffnet. Seestr. 97, 82237 Wörthsee, ☎08153-7205, www.seehaus-raabe.de.

**Augustiner am Wörthsee** **2**, im Strandbad Fleischmann. Sehr schöne Seeterrasse, ehrliche bayerische Küche und natürlich das gute Augustiner Bier. Kein Ruhetag. Seepromenade 1, 82237 Wörthsee, ☎08153-9879091.

**MeinTipp II Kiosko** **4**, ein Stück weiter südwestlich. Nicht der übliche Ufer-Kiosk, sondern ein quirliges, italienisch geführtes Lokal mit gutem (vor allem italienischem) Essen, schöner Aussicht und dem besten Cappuccino am Wörthsee. Auch Kuchen und Eis. Selbstbedie-

## Rund um den Wörthsee

Gut elf Kilometer sind bei einer Tour um den Wörthsee zurückzulegen, davon einige hundert Meter auf einer relativ stark befahrenen Straße. Der Rest der Strecke verläuft auf Fußwegen und wenig befahrenen Nebenstraßen.

Am Ostufer bewegt man sich als Wanderer und Radfahrer ab Steinebach eine Zeitlang auf der Seepromenade, kann dann noch ein Stück in Seenähe bleiben, bevor man auf die allerdings wenig befahrene Straße wechseln muss. An der Kreuzung zum Erholungsgelände Oberndorf führt erst ein Fahrradweg neben der Hauptstraße entlang, bevor das Gelände so eng wird, dass Radler auf die recht verkehrsreiche Straße wechseln müssen. Nach wenigen hundert Metern zweigt jedoch ein Schotterweg rechts zum See ab. Er führt durch das Badegelände und weiter am Westufer des Wörthsees entlang. Nach etwa 2 km stößt er auf eine wenig befahrene Nebenstraße, die etwas abseits des Westufers zunächst durch den kleinen Weiler *Bachern* und später über freies Feld nach *Walchstadt* (zwischen diesen beiden Orten besteht kein Zugang zum See: Landschaftsschutzgebiet) und weiter nach *Steinebach* führt.

nung, manchmal muss man schon etwas warten. Große Liegewiese mit Seezugang. Seeproenade 19, 82237 Wörthsee, ☎ 0171-3410955.

**Mein Tipp Paradieswinkel Gasthof Woerl** € 7, am Ostufer knapp 4 km südlich von Steinebach, neben dem Campingplatz am Wörthsee. Hier findet sich die schönste Terrasse am See: Ein echter Biergarten direkt am Wasser, besonders zum Sonnenuntergang ein herrliches Plätzchen. Entsprechend beliebt ist der Paradieswinkel, am eigentlich bodenständigen Wörthsee ist er der Treffpunkt der feinen Bussi-Gesellschaft. Kein Ruhetag. Üppige Portionen, moderate Preise; Badezugang. Es gibt auch Zimmer und bescheidene, von Dauercampern geprägte Zeltmöglichkeit. Wörthseestr. 25, 82237 Wörthsee, ☎ 08152-76445, [www.paradieswinkel.de](http://www.paradieswinkel.de).

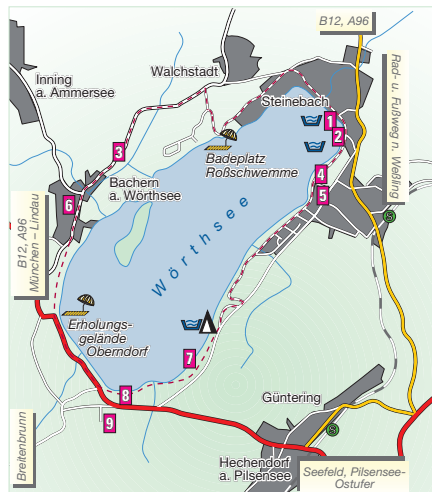
**Gasthof Adria Grill** 8, praktisch an der Südspitze des Sees. Kroatisch-bayerische Küche in ordentlichen Portionen; Terrasse, Biergarten und Liegewiese zum See. Ein netter, sympathischer Fleck. Angeschlossen der sehr schlichte, fast völlig von Dauercampern besetzte „Camping Sieber“. Weichstr.3, 82266 Inning, ☎ 08152-70360.

**RoXee** 9, Bar und Biergarten am Hang oberhalb vom „Adria Grill“. Die ehemalige „Wörthsee Alm“, seit 2021 unter neuen Pächtern. Hübsches Ambiente, der Name (ausgesprochen „Rock-See“) verrät bereits die musikalische Ausrichtung. Die Öffnungszeiten wechseln saisonal und sind am besten der Website zu entnehmen. Hoffentlich hält es sich, das Lokal hatte schon so einige Pächter. Am Gartl 11, 82266 Inning, ☎ 0176-73875224, [www.roxee.de](http://www.roxee.de).

**Camping Campingplatz am Wörthsee** €€–€€€, am Ostufer etwa 3 km südlich von Steinebach. Viele Dauercamper, aber auch Platz für Urlauber, gute Sanitärs. Am Ufer erstrecken sich Liegewiesen, Stege bieten bequemen Zugang zum flach abfallenden See. Kiosk mit schöner Terrasse über dem Wasser. Badegäste zahlen als Tagesbesucher 3 €. Geöffnet April bis Ende Oktober. Wörthseestr. 29, 82229 Seefeld, ☎ 08152-3962586, [www.campingplatz-am-woerthsee.de](http://www.campingplatz-am-woerthsee.de).

## Die Mausinsel im Wörthsee

Offiziell heißt das Inselchen vor dem Westufer Insel Wörth. Der volkstümlichere Name „Mausinsel“ geht auf eine



### Übernachten/Essen & Trinken

- 1 Strandbad und Seehaus Raabe
- 2 Pension am See/Augustiner am Wörthsee
- 3 Alter Lautenbacher Hof
- 4 II Kiosko
- 5 Hotel Garni Jakl-Hof
- 6 Hotel Mutz
- 7 Paradieswinkel Gasthof Woerl
- 8 Gasthof Adria Grill
- 9 RoXee



Wörthsee



alte Sage zurück: Vor Jahrhunderten lebte auf Schloss Seefeld am Pilsensee ein hartherziger Graf – so geizig, dass ihm die vielen Bettler und Hungerleider, die sein Reichtum anzog, zutiefst verhasst waren. Eines Tages ließ er sie allesamt in eine Scheune einsperren und diese anzünden. Die Todesschreie der Verbrennenden rührten ihn nicht: „Hört ihr das Wimmern der Ratten und Mäuse?“ spottete er höhnisch. Zur Strafe für diese Grausamkeit sandte ihm Gott ein Heer echter Mäuse auf sein Schloss – und die Mäusearmee zernagte alles, was ihr zwischen die Zähne kam. Entsetzt flüchtete der Graf auf die Insel im Wörthsee. Doch selbst hierhin schwamm das Mäuseheer ihm

nach. In seiner Not schwor der Graf, alle Armen fortan fürstlich zu beschenken, wenn nur die Plage ein Ende hätte – und so geschah es. Oder doch nicht? Eine andere, blutrünstigere Version nämlich lässt die Mäuse den bösen Grafen fressen ...

■ **Zugang:** Der Insel mit ihrem Barockschloss aus dem 18. Jh. kann man sich zwar mit dem Ruder- oder Elektroboot nähern (Bootsverleih z.B. beim Strandbad Raabe in Steinebach), sie darf aber nicht betreten werden, da sie – wie der gesamte See und auch der Pilsensee – Eigentum der Grafenfamilie Toerring-Jettenbach ist, die außerdem auch das Schloss Seefeld und die gleichnamige Brauerei besitzt.

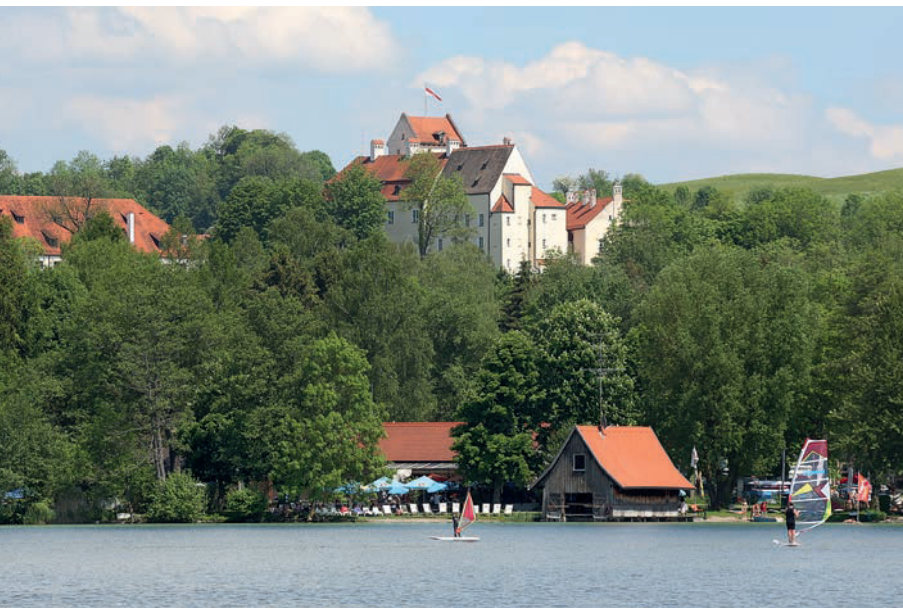
## Pilsensee

Schade – auch an diesem zweitkleinsten der fünf großen Seen sind weite Teile des Ufers für die Öffentlichkeit gesperrt. Einen Abstecher lohnt aber bereits der Besuch des sehenswerten Schlosses Seefeld, das hoch über dem Ostufer thront und sich mit seinen schönen Räumen für Kultur und Kunsthandwerk in ein beliebtes Freizeitzentrum verwandelt hat.

Am Ostufer findet sich die Mehrzahl der Badeplätze. Das Westufer ist, von einem kleinen Strandbad abgesehen, dagegen fast völlig unzugänglich, weil durch Villengrundstücke verbaut. Und

im Süden liegt die Moorfläche des Naturschutzgebiets Herrschinger Moos, die nicht nur das Baden dort, sondern auch eine Umrundung des Sees verhindert (es sei denn über Herrsching).

Thront seit 700 Jahren über dem Pilsensee: Schloss Seefeld





In längst vergangenen Zeiten erstreckte sich von hier bis zur heutigen Herrschinger Bucht eine einzige Wasserfläche – der Pilsensee ist nämlich nichts anderes als ein ehemaliger Seitenarm des Ammersees, der durch Verlandung von diesem abgetrennt wurde.

Gut für Schlittschuhfans: Im Winter kann die relativ kleine Wasserfläche zufrieren und so ein Eldorado auf Eis schaffen. Allein die Länge des Sees beansprucht auf Kufen eine gute halbe Stunde, eine Umrundung verlangt schon eine richtig sportliche Natur. Platz jedenfalls ist stets genug, auch für abenteuerlustige Radfahrer und hie und da sogar einen Eissegler.

**Topografische Angaben** Fläche 1,95 Quadratkilometer, Länge 2,6 Kilometer, Breite bis zu 1 Kilometer, maximale Tiefe 30 Meter, Uferlänge 6,5 Kilometer.

**Wassertemperatur** Sommer 22 Grad, Maximalwert 26 Grad.

## Hechendorf

Durchquert man Hechendorf auf der Hauptstraße vom Wörthsee nach Seefeld, so wirkt die Siedlung, als sei sie erst in den letzten 30 Jahren entstanden. Der eigentliche Dorfkern aber gruppiert sich um die Kirche, die ein ganzes Stück weiter südlich hoch über dem Pilsensee steht. Ein Abstieg zum Ufer lohnt sich nur, wenn man vorhat, das einzige Strandbad am Westufer zu besuchen; den gesamten Rest der Uferlinie beanspruchen Privatgrundstücke.

**Verbindungen** S-Bahnhof Seefeld-Hechendorf im Ort; Fahrzeit der Linie S 8 ab München Hauptbahnhof knapp 40 Min.

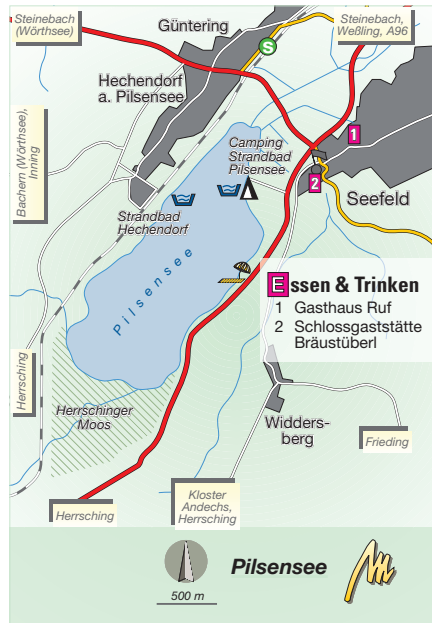
**Baden** **Strandbad Hechendorf**, vom Dorfkern über einen steilen Abstieg (Badeweg) zu erreichen. Nostalgisch angehauchte Anlage mit hübscher Aussicht; gepflegte Liegewiese mit etwas Schatten, Einstieg ins flache, saubere Wasser über einen Steg. Exzellenter Kiosk mit ungewöhnlichen Bio-Gerichten, darunter auch viele vegane Optionen; hausgemachter Ku-

chen. Eintritt frei. Seestr. 68, 82229 Hechendorf, ☎ 0171-1746474, [www.strandbad-pilsensee.de](http://www.strandbad-pilsensee.de).

## Seefeld

Das Dorf *Seefeld* (7000 Einwohner) steht ganz im Zeichen des gleichnamigen wuchtigen Schlosses, das sich auf einem Hügel am Ortsrand erhebt. Seit dem 15. Jh. ist es im Besitz der Grafen von Toerring, denen weite Teile der Umgebung gehören; sie waren es auch, die vor rund 200 Jahren die prachtvolle Eichenallee anlegten, die Seefeld mit Weßling verbindet.

Von der großen Kreuzung unterhalb des Schlosses führt eine meist seenah verlaufende Straße am Ostufer entlang; über diese ziemlich stark befahrene Verbindung nach Herrsching sind die meisten der Badeplätze am Pilsensee zu erreichen.



## Sehenswertes

**Schloss Seefeld:** Spätestens seit 1150 ist im Gebiet des Ortes das Geschlecht der Herren von Seefeld bezeugt. Damals noch unter der Herrschaft der Grafen von Andechs, übernahmen sie nach deren Aussterben selbst die Macht im Ammerseegebiet. Etwa um diese Zeit, Mitte des 13. Jh., entstanden wohl der mächtige Bergfried und die Ringmauer der Burg. Im 15. Jh. heirateten die *Grafen von Toerring* in die männlicherseits erloschene Seefeld-Dynastie ein. Auf sie gehen die verschiedenen, zunächst spätgotischen, später barocken An- und Umbauten zurück, die im Laufe der Jahrhunderte die einstige Festung in ein wohnliches Schloss verwandelten. Der wehrhafte Charakter einer mittelalterlichen Burg bleibt jedoch trotz aller Veränderungen noch gut zu erkennen. Im Laufe seiner Restaurierung hat sich Schloss Seefeld zu einem echten Schmuckstück gewandelt, in dem zahlreiche Handwerker, Ateliers und Kunsthändler residieren; alle Firmen finden Sie aufgelistet unter [www.schloss-seefeld.de](http://www.schloss-seefeld.de). Zum Freizeitangebot gehören das mehrfach ausgezeichnete Arthouse-Kino „Breitwand“ und das beliebte Bräustüberl mit dem „Alten Sudhaus“, einem als Kulturzentrum genutzten Festsaal ([www.kultur-schloss-seefeld.de](http://www.kultur-schloss-seefeld.de)).

## Praktische Infos


**Verbindungen** Der S-Bahnhof Seefeld-Hechendorf (Linie S8 von München) liegt im Ortsgebiet von Hechendorf, etwa 1 km von der Kreuzung bei Seefeld entfernt.


Teilweise gebührenpflichtige Parkplätze finden sich unterhalb des Schlosses, beim Campingplatz und beim Erholungsgebiet Pilsensee-Ost; an Wochenenden überall starker Andrang.

**Baden** Schöne Bademöglichkeit im Camping Strandbad Pilsensee, siehe unten.

**Erholungsgelände Pilsensee-Ost,** einige Kilometer südwestlich von Seefeld; Parkplatz jenseits der Straße, Zugang durch einen Tunnel. Schlichte Bademöglichkeit, kein Steg, die Straße in Hörweite. Schön liegt der Kiosk „Lieblingsplatz“ mit Tischen über dem See.

**Übernachten/Essen Gasthof & Landhotel Sepperlwirt,** → Weßlinger See: der Gasthof mit schönem Biergarten liegt an der Eichenallee Weßlinger-Seefeld, kurz hinter der Abzweigung nach Meiling.

**Schlossgaststätte Bräustüberl**  2, (→ Karte S. 69) schöne Lage im Innenhof des Schlosses Seefeld. Die Gaststätte, einst die Schlossbrauerei, ist großteils denkmalgeschützt. Reichhaltige Speisekarte, teilweise nicht ganz billig (Fleischgerichte meist um die 15–25 €), es gibt jedoch auch Vegetarisches und Veganes für unter 15 € sowie Brotzeiten. Ganzjährig tägl. geöffnet. Schlosshof 4c, 82229 Seefeld, ☎ 08152-99120, [www.braeustueberl-seefeld.de](http://www.braeustueberl-seefeld.de).

**Gasthaus Ruf**  1, (→ Karte S. 69) am Marienplatz von Seefeld liegt direkt neben der Kirche diese über 150 Jahre alte Traditionsgaststätte – ein Ort für den ganz großen Hunger, denn die rustikale Küche spart nicht an Fleisch, von der Schweinshaxe über den Grillteller bis zum Kalbshütsteak und den Rahmlendchen vom Schwein ist alles dabei; der Bruder des Wirts führt nebenan eine Metzgerei. Es gibt aber auch Fisch. Die Preise liegen völlig im Rahmen. Marienplatz 2a, 82229 Seefeld, ☎ 08152-76363, [www.gasthaus-ruf.de](http://www.gasthaus-ruf.de).

**Camping Camping Strandbad Pilsensee** €€–€€€, Zufahrt südlich der Kreuzung bei Seefeld. Als Badeplatz auch für Nicht-Camper eine Empfehlung; Tagesgäste zahlen für den Besuch 4 €, Kinder 6–15 J. 2 €. Große, teilweise schattige Liegewiese, Zugang ins Wasser wegen des steinigen, flach abfallenden Grundes über Stege. Gute Sanitärs. Es gibt auch feste Mietunterkünfte, darunter gemütliche Schlaffässer. Boots- und SUP-Verleih, Gaststätte, SB-Geschäft und Kiosk. Der Camping selbst ist ganzjährig geöffnet. Am Pilsensee 2, 82229 Seefeld, ☎ 08152-7232, [www.camping-pilsensee.de](http://www.camping-pilsensee.de).